

Deutschland will entdeckt werden

Jährlich reisen zahllose Deutsche ins Ausland, weil sie die Schönheit unseres Vaterlandes nicht kennen. Jährlich gehen dadurch hunderte Millionen Mark unserer Volkswirtschaft verloren. Die deutsche Inlandwerbung muß daher eindringlich und überzeugend die Köstlichkeiten der deutschen Heimat den Herzen näherbringen. Dieses Ziel will der Reichsverband der Deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe e. V., Düsseldorf, gemeinsam mit den Deutschen Hotel-Nachrichten, Hamburg, fördern durch ein Preisausschreiben:

10 000 Mk. für Werbe-Ideen

die am besten geeignet sind, das Interesse der deutschen Erholungsreisenden für ihre Heimat, ihre Schönheit und ihre Schätze zu wecken und so die deutsche Verkehrsbilanz aktiv zu gestalten, ohne an der Freiheit des internationalen Verkehrs zu rütteln. An Preisen sind ausgesetzt:

1. Preis 3000 Mk. in bar
2. Preis 2000 Mk. in bar

erner 24 Sachpreise, bestehend aus freiem Aufenthalt in deutschen Bädern und Kurorten im Gesamtwert von 5000,— RM. Die Art der Beteiligung an diesem Preisausschreiben ist freigestellt; ein kurzes, zündendes Schlagwort ist ebenso willkommen wie ein zeichnerischer Entwurf oder die systematische Entwicklung eines ganzen Werbefeldzuges.

Das Preisrichterkollegium, das endgültig unter Ausschluß des Rechtsweges die Preise verteilt, setzt sich zusammen aus den Herren Ministerialdirektor i. R. Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Dietrich, Vorsitzender der Palaeontologischen Gesellschaft, Berlin • Georg Eisler, Verleger der Deutschen Hotel-Nachrichten vereinigt mit Küche und Keller und Inhaber der Annoncen-Expedition Heinr. Eisler, Hamburg • Senatspräsident Hampe, Braunschweig • Rektor Julius Kopsch, Mitglied des Präsidiums des Hansabundes für Gewerbe, Handel und Industrie, Berlin • Friedrich Wilhelm Rolke, Hannover, 1. Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe, e. V., Düsseldorf • Direktor M. Riesebrodt, 1. Vorsitzender des Deutschen Reklame-Verbandes, e. V., Berlin • Albert Schmidt, Bad Aiblingen, Besitzer des Hotels Wittelsbacher Hof, Vorstandsmittglied des Bäder-Ausschusses im Reichsverband der Deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe e. V.

Für jeden Teilnehmer des Preisausschreibens empfiehlt es sich, zum besseren Verständnis der Aufgabe vom Reichsverband der Deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe e. V., Düsseldorf, Königsallee 68, oder von den Deutschen Hotel-Nachrichten vereinigt mit Küche und Keller, Verlag Heinr. Eisler, Hamburg 3, die kleine Schrift anzufordern, in der die Erwägungen, die zu diesem Preisausschreiben geführt haben, ausführlicher dargestellt sind und die kostenlos zugesandt wird. Die Einsendungen sind zu richten an den Verlag der Deutschen Hotel-Nachrichten (Heinr. Eisler), Hamburg 3, unter einem Kennwort und unter Beifügung eines verschlossenen neutralen Umschlages, der das gleiche Kennwort trägt und die Adresse des Absenders enthält • Der letzte Einsendungsstermin ist der 15. Juni 1930. Die Preisverteilung erfolgt am 31. Juli 1930. Das Ergebnis wird durch die „Deutschen Hotel-Nachrichten“ veröffentlicht werden.

Es wird auch auf den redaktionellen Artikel auf Seite 79 aufmerksam gemacht.